

# Captain Trips

## Gott ist Tot!

Von Manon\_Armourer

### Kapitel 3: Steve Fox bekommt ein Geschenk

Der Korridor war von den hellen Neonröhren ausgeleuchtet, das Licht war stechend und grell. Draußen in der State New Porten Arena tobte immer noch die Menge. Steve Fox dessen roter Mantel das Licht im Flur zu den Umkleidekabinen reflektierte, ging mit schnellen Schritten zu seiner Umkleidekabine.

Er schwitzte, wie es sich für einen Boxer gehörte, allerdings waren daran eher die überdimensionalen Scheinwerfer in der Arena schuld als sein heutiger Gegner.

Randle Wells.

Steve steckte den Schlüssel ins Loch und dreht um, er betrat den kleinen muffigen Raum, alles in diesem Gebäude war erneuert und ersetzt und renoviert worden. Außer die Umkleiden und Aufenthaltszimmer der Athleten. Steve drehte sein Handgelenk nach links und suchte den Lichtschalter, er fand ihn und drückte ihn runter, ein vertrautes Klick erfüllte die Stille für eine Sekunde.

Licht flutete den Raum. Es war nicht grell, eher machte es den Eindruck als sei es kaputt, oder fehlerhaft.

Fox lies sich schwerfällig in den staubigen Sessel fallen, er gähnte beugte sich nach vorne und stemmte die Ellenbogen auf die Knie, vergrub das Gesicht in seinen Händen, er verweilte kurz so, hörte durch den Putz der undichten Glasscheiben den Verkehr draußen auf der Straße, die staubigen Rollläden die ganz nach unten gezogen waren veränderten das Licht im Raum und ripperten es an verschiedenen Stellen auf dem Teppich und im Raum.

Dann wurde die Stille abermals von dem nervigen Schall des Telefons im Raum direkt explosiv zerstört.

Steve sah eine Sekunde lang erschrocken auf, dann legte er sein Gesicht wieder in seine Hände seufzte einmal und hoffte das es aufhören würde zu klingeln. Doch das Klingeln hörte nicht auf.

Bis er schließlich nachgab und zum Apparat trottet, mühselig wuchtet er sich aus dem Sessel und ging schwerfällig zum Apparat, nahm den Hörer ab und hielt ihn sich ans Ohr.

„Fox?“ fragte er und lauschte. Eine laute und penetrante Stimme so Ohren betäubend laut und heftig das Steve sich eine Sekunde lang den Hörer ca. 20cm vom Ohr entfernt halten musste um überhaupt zu verstehen was der Mann an der anderen Leitung wollte war zu hören.

Nach ca. 5 einhalb Minuten des Bejahen legte er auf. Es war Robert Grey gewesen, sein Trainer.

Steve ging ins Bad und tat das was ihn der Trainer befohlen hatte, er stieg unter die Dusche.

Das Wasser war warm und es fühlte sich wie eine Decke aus Seide auf Steves Haut an. Er muss 10 Minuten darunter gestanden haben, Er hatte über vieles nachgedacht, seine Karriere seine Sprung dort hin, und ob es nun wirklich Fähigkeit war die er besaß oder einfach nur das Glück jenes Glück im richtigen Moment immer das richtige zu tun und zu sagen.

Nach 20 Minuten stieg er aus der dampfenden Dusche er taumeltet da er noch benommen vom heißen Wasser war etwas nach rechts, viel sich an der Duschwand fest und wäre beinahe hingefallen hätte er sich nicht noch rechtzeitig eingeregelt. Er kniff die Augen zusammen und sah benommen in den Spiegel, der Spiegel war beschlagen, so dass man einzelne Tropfen an dem Spiegel runterlaufen sehen konnte. Als er sich wieder etwas gefasst hatte wischte er mit seiner Hand über das Glas, im ersten Moment sah er sich immer noch sehr verschwommen aber dann wurden die Konturen klarer und er konnte ein blassen erschöpften Mann im Spiegel erkennen.

Doch dann beugte er sich vor, so als wolle er sein Spiegelbild vor den Kopf stoßen und kniff die Augen zusammen, hinter ihm an der Wand schwebte ein roter mit Helium gefüllter Ballon neben der Dusche. Irgendjemand war im Bad gewesen während er geduscht hatte. Wahrscheinlich ein Fan. Aber die Nachricht die auf dem Ballon in schwarzen Benzinstift stand war weder ermutigend noch lobend.

Als er sich umdrehte um den Ballon in die Hand zu nehmen, um das darauf geschriebene Lesen zu können, schauderte es ihm als sie einzelnen Buchstaben sich zu Wörtern und dann zu Sätzen bildeten und als der vollständige Bedeutung dieses einen Satzes endlich in sein Gehirn Form anzunehmen begann.

„ZU MissLungeNeN gENetISCH verÄnderten Retortenexperimenten kommt der Clowen.“

Steve ließ den Ball aus der Hand gleiten, nein, er stieß ihn regelrecht von sich weg, der Ball machte eine leichte Kurve nach oben dann glitt er wieder schwebend schwerelos nach oben. Steve war schlecht er hatte die linke Hand vor seinem Mund gepresst und dreht sich hastig zum Spiegel um, dann obwohl ein unbezwinglicher Brechreiz seinem Magen, in der Speiseröhre hoch kroch, beobachtet er den Ballon wie er behutsam an den Oberboden glitt und beim ersten Kontakt mit der Decke platzte, er platzte mit so einem gewaltigen Knall das Steve eine Milli-Sekunde lang glaubte die Welt würde jetzt untergehen dann machte er die Augen wieder auf und erkannte was das Platzen des Ballons bewirkt hatte. Das ganze Zimmer roch jetzt nach süßem Rost. (der Geruch von Blut) er hatte ihn schon so oft in der Nase gehabt. Das ganze Zimmer war verschmiert mit Blut, überall tropfte es herunter, vom Spiegel der Dusche den Wänden, wohin er sah nichts hatte der geplatzte Ballon ausgelassen, er sah an sich runter, und dass war der endgültige Todesstoß für seinen Gemütszustand. Sein Magen überschlug sich so heftig das Steve nicht mal mehr die Zeit fand sich umzudrehen und ins Waschbecken zu reihern. Stattdessen schaffte er es gerade noch sich vorn über zu beugen und übergab sich auf den Boden.

Der Geruch von Blut stieg ihn so massiv in den Kopf dass sein Körper und er auf die Knie gehen musste und seine Hände auf den blutigen fließenden Boden abstützte. sich immer wieder wölbte

Irgendwann wurde die Luft immer dünner und alles um ihn herum verlor an Realität und Bedeutung. Dann hörte er sich nur mehr aus der Ferne keuchen und schnaufen, und ihm wurde langsam aber sicher klar das er ohnmächtig wurde.

eine undefinierbare Zeitspanne später wurden aus ursprünglich weiß gefliesten

blutverschmierten bad nur noch Konturen und dann wurde seine Welt ganz schwarz. Steve Fox brach ohnmächtig und kraftlos in seinem eigenen erbrochenen zusammen, an Erschöpfung, schock und nervenüberstrapazierung...